

Liebe Interessierte,

bereits erhalten Sie den letzten Newsletter des Jahres, der einen komprimierten Einblick ins 2010 ermöglicht und einen Ausblick ins 2011 wagt. Weitere Infos bekommt man bei uns oder unter: www.jugend-altstaetten.ch

Rückblick / Zahlen 2010:

- 1'519 Zugriffe** hatten wir pro Monat durchschnittlich in den letzten 12 Monaten (+25%) auf unserer Homepage. Viele Klicks beschert uns der „tipp- infos für junge leute“- Bereich, auf welchem man Jugendflyers, aktuelle Jugendprojekte (schweizweit), Wettbewerbe, Nebenjobs, Freizeitideen, 1001 Links, ... findet.
- 52 KlientInnendossiers** haben wir bis heute (Rüthi bis Altstätten) auf der Jugendberatung eröffnet. Themen waren: Arbeitslosigkeit/ Lehrabbruch, Schulprobleme, Schulden/ Finanzen, Delinquenz, Aggression
- 50 Teens** kommen im Schnitt zu den regulären Öffnungszeiten (Mi. 13-20 & Fr. 17-22 Uhr) in den Jugendtreff. 80% wohnen in Altstätten und 18% in Rebstein und Marbach. 12 % waren Mädchen.
- 36 KlientInnendossiers** eröffneten wir allein in der Oberstufe Re-Ma in welcher wir zu 40% Schulsozialarbeit leisten. 18 Jungs, 13 Mädchen und 5 Eltern/ Lehrpersonen nutzten das Angebot und liessen sich beraten zu: Schulschwierigkeiten, Verweigerung, Familienprobleme, Gewalt, Umgang und Mobbing.
- 15 neue Oberstufenklassen** aus Altstätten und Rebstein-Marbach haben wir im September in den Jugendtreff eingeladen um sie vor Ort über unsere Angebote zu informieren. Die Jugendberatenden waren zudem in weiteren Klassen in Montlingen und Oberriet um kurz die Jugendberatung sowie das „tipp“ vorzustellen. Sporadisch bzw. regelmässig waren wir im ganzen Jahr auf den Oberstufen- Schularealen unterwegs.
- 15 einmalige Aktionen, jugendkulturelle Events** haben wir (meist in Zusammenarbeit mit Jugendlichen) realisiert, z.B.: 2 beauty- & stylingdays, 2 Workshops für 6.KlässlerInnen, Multikulti Halloween Disco, 2 Alkoholtestkäufe, Europapark Rust, Treffübernachtung, Steuerworkshop für junge Leute, Altstätter Jungbürgerfeier, Vorstellung kennidi Bar, Kerzen ziehen, Partys, Breakdance Workshop, ...
- 15 langfristige (bzw. mehrmalig stattfindende) Projekte** haben wir umgesetzt, z.B. 2x nightball, HipHop Tanzkurs, JUMP (Mental- & Motivationswoche), 7 Nacheinsätze mit dem Alkoholpräventionsprojekt „smartconnection“ (an der Fasnacht, an der RhEMA sowie am Rheintaler Turnfest in Rüthi), Spanien Sommerlager, Kochprojekt im Jugendtreff, 3x Jugendbeiz (die nächste findet am Sa. 4.12.10 statt), das Jugendtheater, die Filmworkshops, diverse Mädchentreffs (Jugendtreff - only for girls), Ateliertage Wiesental mit Tanzworkshops, Graffiti Workshop, Outdoor- Weekend, Selbstverteidigungskurs.
- 14 verschiedene Elternbildungsflyers** haben wir auf unserer Homepage verlinkt, zu Themen wie Suchtmittel, zur Raserproblematik, Ausgang/ Partys/ Alkohol, zappen & gamen, Rechtsradikalismus, Gewalt. An 3 Elternabenden waren wir, zusammen mit der Suchtberatung mit einem thematischen Input vertreten.
- 13 Teamsitzungen und 4 Supervisionen** nutzten wir um unsere Arbeit zu reflektieren, zu koordinieren, zu optimieren, Neues zu lancieren, Vergangenes zu evaluieren, Visionen anzudenken, ...
- 12 Weiterbildungstage** haben wir genutzt um uns fachlich weiterzuentwickeln. Marion startete ihren NDK „Schule und Soziale Arbeit“, Veronika und Jürgen besuchten ZEPRA- Mentaltrainings. Im Weiteren absolvierte Veronika 3 Tage die WB „Konflikte offen und ehrlich austragen“. Ruedi war 3 Tage in stadt-internen Trainings über „Führung und Coaching“ engagiert.



smartconnection

Elternbildung

5 Jahre JUMP

Jugendtheater

Workshops

Jugendbeiz

- 10 lebenskundliche Lektionenreihen** führten wir in den Oberstufen durch. Die Lektionenreihe „Liebe, Sex. & co.“ (3x2 Lektionen) haben wir in 8 Klassen umgesetzt. In 4 Klassen/Gruppen bearbeiteten wir den Umgang miteinander (Mobbing) und 1 Halbtage gestalteten wir in Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten Oberes Rheintal für Widnauer Lehrlinge thematisch zu „Finanzen, Schulden und Konsum“.
- 4 Newsletters** und zahlreiche Medienmitteilungen und Flyers/ Plakate haben wir gestreut. Uns ist wichtig, die Öffentlichkeit regelmässig, transparent und informativ über unsere Angebote zu informieren.
- 3 Schullagerwochen** und 2 mehrtätige Schul- Ausflüge haben wir in diesem Jahr mit(be)gleitet.
- 1 Teamtag** nutzten wir um uns mit ähnlichen Organisationen auszutauschen (Jugendhaus Between Bregenz und Mädchenzentrum Amazone Bregenz) und die Semesterplanung zu absolvieren.
- 4 Arbeitsgruppen (AG)** haben wir mitgeprägt: die AG „Innere Sicherheit, Ruhe und Ordnung“, „Schulsozialarbeit Oberes Rheintal“, „Aktiver Jugendschutz im Oberen Rheintal“ sowie Alkoholtestkäufe.

Highlights 2010:

Im Jugendtreff sind 4 langfristige Projekte besonders erwähnenswert. Das **Jugendtheater** lief vom Herbst 09 bis Frühling 10 und endete mit 2 ausgebuchten Aufführungen im Diogenes Theater in Altstätten. Die Theatercrew (unter der Leitung von Jürgen) vollbrachte Grossartiges mit ihrer Reality Show „Splash“, welche grossen Unterhaltungswert und offenkundiger Moral beinhaltete. Unser **Sommerlager** brachte die 12 Teilnehmenden für 10 Tage ins WM- Land Spanien. Gemäss Feedbacks der Teilnehmenden war das Lager von A-Z top. Die **Mädchenarbeit** lancierte Veronika in diesem Jahr neu und bot eine Vielzahl von Aktivitäten sowie regelmässige Mädchentreffs. Im **Jugendfilm- Projekt** (Leitung Praktikant Patrik Lüchinger) wurde eine thematischer Film-Beitrag (zum Freiwilligen Jahr 2011) für die 35. Jugendfilmtage produziert. Die 18 beteiligten Jugendlichen schufen eifrig mit und sind gespannt ob der Beitrag im Finale im März 2011 in Zürich zu sehen sein wird.

In der Jugendberatung gab es 4 herausragende Ereignisse. Besonders gefreut hat uns die **neue Zusammenarbeit mit den Gemeinden Rebstein und Marbach**, welche uns beauftragten 40% Schulsozialarbeit an ihrer Oberstufe zu leisten. Seit 1.1.10 arbeitet Marion an 3 Halbtagen in der Oberstufe Rebstein-Marbach. **3 Elternbildungsveranstaltungen** haben wir in diesem Jahr mitinitiiert und organisiert. Am 15.3. thematisierten wir an 2 ausgebuchten StattGewalt- Rundgängen das Thema Zivilcourage. In 3 Szenen erlebten die Beteiligten reale und alltagsnahe Situationen, in welches es galt Gewalt, Vandalismus oder Diskriminierung zu verhindern. Am 19.5.10 referierte Allan Guggenbühl über Jugendgewalt und am 16.9.10 lauschten 100 Interessierte am Vortrag von Beobachter- Ratgeberin Sarah Zanoni über den richtigen Umgang mit Teenager (Beobachter Ratgeber: „Achtung, Teenager!“). Die Mental- & Motivationswoche **JUMP** wurde diesjährig bereits 5 Jahre alt. Mit 28 Teilnehmenden war auch die Jubiläumsausgabe beliebt und bot den Teens in den Sommerferienwochen in Altstätten und Diepoldsau Infos und Sicherheit rund um die Lehrstellensuche.

V o r a u s b l i c k - Projekte 2011:

Bereits ist Vieles fürs kommende Jahr schon vorgespurt. Wir halten an unserem vielschichtigen Programm fest und bieten darum beispielhaft auch im 2011: nightball (offene Turnhalle zur besten Ausgangszeit), Ferienprogramme, Jugendbeiz, Jungbürgerfeier, ein Sommerlager, JUMP, Lektionenreihen, Workshops & Elternbildungsveranstaltungen, Jugendtheater, Alkoholprävention „smartconnection“, Mädchenarbeit, ...

Neue spruchreife Projekte/ Events werden sein:

MONEYmix ist ein Multiplikatoren- Projekt gegen Jugendverschuldung, welches wir allen 3. OS- Klassen im Oberen Rheintals anboten. In Zusammenarbeit mit Raiffeisen und den Sozialen Diensten Oberes Rheintal bilden wir im Januar pro Klasse 2 Jugendliche (insgesamt 38 Teens) aus, welche daraufhin in ihren 16 Klassen das Thema weiterbearbeiten. Inkludiert in dieses Projekt gibt's eine dazu massgeschneiderte Elternbildungsveranstaltung zum Thema „**verschuldete Jugend?**“ am **11.1.11 in Rebstein** (siehe Flyer im Anhang)

Aktuell wird abgeklärt, ob das **Respect Camp** im Rahmen der Interreligiösen Dialog- & Aktionswoche (IDA) im September 2011 nach Altstätten kommt. Das Camp hat das Ziel, dass sich Jugendlichen vertieft mit Fragen zum Zusammenleben, zur Toleranz und zur Friedensförderung auseinandersetzen können. Das Herzstück des Respect-Camp ist ein Erlebnis-Parcours aus 6 Stationen (zu Themen wie Beziehung, Kommunikation, Frustabbau, Frieden stiften) welche auf lustvolle und kreative Art sensibilisiert. Wir sind im OK dabei.

Festtagsöffnungszeiten

Der Jugendtreff und unsere Büros sind am 24. und 31.12.10 geschlossen. Natürlich ist das Team der Jugendberatung (für junge Leute & Bezugspersonen von Rüthi bis Rebstein zuständig) für Notfälle und Krisen zu erreichen (Marion Heeb: 079 384 79 18, Ruedi Gasser: 076 348 65 09).

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Teams bei allen Beteiligten bedanken, welche die Jugendarbeit Altstätten im 2010 mitgeprägt, unterstützt und weiterentwickelt haben. Dank Ihrem Engagement können wir die jungen Leute des Oberen Rheintals vielseitig befähigen, ihnen Infrastruktur bieten, sie fordern, fördern, unterstützen und beraten. Danke. Grazie. Merci. Thanks.

Wir freuen uns aufs 2011 und wünschen Ihnen/ Dir alles Gute.

Ruedi Gasser (Leiter Jugendarbeit) & Marion Heeb (Jugendberaterin) und Veronika Loos & Jürgen Kratzer (Jugendarbeitende), Roman Zimmermann (Leiter Soziales) und Ruedi Dörig (Stadtrat & Jugendbeauftragter)



Jugendtreff „Jugendegg“

Städlenstrasse 14 (Josefsheim), 9450 Altstätten

Telefon: +41 (0)71 755 68 15

Öffnungszeiten: Mi.: 13-20 & Fr.: 17-22 Uhr

www.jugend-altstaetten.ch



tipp - infos für junge Leute & Jugendberatung/ SSA

Wiesentalstr. 1a (Josefsheim), 9450 Altstätten

Telefon: +41 (0)71 755 68 15

Öffnungszeiten: Mi., Do. & Fr.: 13.30-17.30 Uhr

Schulsozialarbeit Rebstein-Marbach: Mo., Di. & Do.: 13-17 Uhr